



Sprit in Österreich bis zu 43 Cent günstiger als in Italien

Sprit in Österreich bis zu 43 Cent günstiger als in Italien
Gravierende Preisunterschiede in den Nachbarländern
Autourlauber, die sich ab dem kommenden Wochenende auf den Weg zu ihrem Osterreiseziel machen, sollten sich laut ADAC vor der Fahrt über die Kraftstoffpreise in den jeweiligen Urlaubs- oder Transitländern informieren. Die Preisunterschiede sind mitunter erheblich. So bezahlt man etwa in Österreich für einen Liter Superbenzin (E5) im landesweiten Mittel zurzeit 1,35 Euro, in Italien bei einem Literpreis von 1,78 bereits 43 Cent mehr. Auch für Dieselfahrer bietet Österreich (1,31 €/Liter) - verglichen mit den meisten anderen Nachbarländern - derzeit eine günstige Tank-Alternative. Noch preiswerter ist Diesel nur in Tschechien (1,30 €/Liter), Luxemburg (1,18 €) und Polen (1,28 €). Die aktuelle Tabelle gibt einen Überblick:
Land Superbenzin Diesel
Belgien 1,62 Euro 1,43 Euro
Dänemark 1,60 Euro 1,41 Euro
Deutschland 1,51 Euro (E10) 1,37 Euro
Frankreich 1,51 Euro 1,37 Euro
Italien 1,78 Euro 1,67 Euro
Luxemburg 1,32 Euro 1,18 Euro
Niederlande 1,79 Euro 1,49 Euro
Österreich 1,35 Euro 1,31 Euro
Polen 1,27 Euro 1,28 Euro
Schweiz 1,41 Euro 1,50 Euro
Tschechien 1,30 Euro 1,30 Euro
Der ADAC weist darauf hin, dass es sich bei den vom Schweizer Automobilclub TCS ermittelten Werten um Durchschnittspreise (Stand 7. April 2014) handelt. Wie in Deutschland kann es auch im Ausland zum Teil erhebliche regionale Unterschiede bei den Spritpreisen geben. Die Kraftstoffpreise aller europäischen Länder gibt es unter www.adac.de/tanken.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.